

Zwischenbilanz zur «Regionalen 2025»

Beim Ideenprojekt «Regionale 2025» für das Limmattal ist man zufrieden. Es gibt aber auch noch Ausbaubedarf.

Das Projekt »Regionale 2025« will das Limmattal aktiv mitgestalten. Es unterstützt diverse Ideen zu neuen Begegnungsorten, Wohnformen, aber auch zum Nahverkehr. Die Ideen «Lebendigkeit und Vielfalt des Limmattals» erhalten, ausbauen und gewährleisten.

Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) hatte letzten November im Auftrag der Regionalen Projektschau Limmattal eine Umfrage unter verschiedenen Stakeholdern durchgeführt. Das Ziel: eine Zwischenbilanz als Ausgangslage für die «zweite Halbzeit».

Gemäss der Umfrage heisst es, die «Regionale 2025» leiste «gute Impulse bei der Zusammenarbeit im Limmattal, der Identitäts- und Imageförderung, der Landschaftsaufwertung, der Kulturförderung und der Steigerung der Lebensqualität». Das Projekt erbringe zudem eine Verbesserung der Zusammenarbeit vor allem unter den Gemeinden sowie mit dem Kanton – es soll daher weitergeführt werden. Noch nicht zufrieden ist man im Bereich «Siedlungs- und Verkehrs- sowie neue Arbeitsformen und Innovation», dort hoffe man auf mehr Impulse.

Als besonders sichtbar gelten die Projekte Veloschnellroute, Limmatböötle, Heisser Brunnen, Neuenhof am See und Bäderkultur Baden. Sichtbarer werden sollen zum Beispiel Art and The River oder Bildungsnetzwerk Baden. (rsz)